

# Gottesdienste

in den Kirchengemeinden Dornheim – Hellmitzheim – Stierhöfsetten - Prühl

Juni & Juli 2024

aus Gemeindebrief Nr. 94

---

Seite 1 von 4



**Gemeinde**

**Brief**

Juni / Juli 24  
Nr. 94  
Evang.-Luth.  
Dekanatsbezirk  
Markt Einersheim

Ich bin der Weg, die  
Wahrheit und das Leben

# Unsere Gottesdienste

<b>Samstag</b> 1. Juni	13.00 Uhr	Trauung in Prühl
<b>1. Sonntag nach Trinitatis</b> 2. Juni	09.15 Uhr 10.15 Uhr	Hellmitzheim Dornheim Lektor Georg Weigand
<b>Hagelfeiertag</b> 6. Juni	20.00 Uhr	Dornheim - Ökumenische Feier am Schützenhaus Pfarrerin Christine Kern
<b>Samstag</b> 8. Juni	13.00 Uhr	Trauung in Hellmitzheim
<b>2. Sonntag nach Trinitatis</b> 9. Juni	09.15 Uhr 10.15 Uhr	Stierhöfsetten Prühl Pfarrerin Christine Kern
<b>3. Sonntag nach Trinitatis</b> 16. Juni	10.00 Uhr	Hellmitzheim - Jubiläum Pfarrerin Christine Kern
<b>Samstag</b> 22. Juni	13.00 Uhr	Trauung in Stierhöfsetten
<b>4. Sonntag nach Trinitatis</b> 23. Juni	09.15 Uhr 10.15 Uhr 14.00 Uhr	Prühl Stierhöfsetten Lektoren D. Müller / G. Mahr Taufe in Stierhöfsetten
<b>5. Sonntag nach Trinitatis</b> 30. Juni	09.15 Uhr 10.15 Uhr	Dornheim Hellmitzheim Pfarrerin Christine Kern

## Kinderkirche - Ökumenisches Familienfest

Donnerstag 4. Juli um 17.00 Uhr in Dornheim

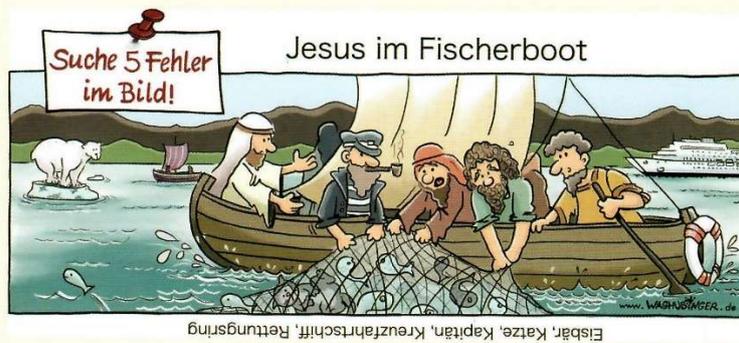
Merkt Euch schon mal den Termin.  
Näheres erfahrt Ihr über Flyer!



**KIRCHE MIT  
KINDERN**



<b>6. Sonntag nach Trinitatis</b> 7. Juli	09.15 Uhr 10.15 Uhr	Stierhöfstetten Prühl Prädikant Ludwig Günther
<b>7. Sonntag nach Trinitatis</b> 14. Juli	09.15 Uhr 10.15 Uhr	Hellmitzheim Dornheim Pfarrerin Christine Kern
<b>8. Sonntag nach Trinitatis</b> 21. Juli	09.15 Uhr 10.15 Uhr	Prühl Stierhöfstetten Pfarrerin Christine Kern
<b>9. Sonntag nach Trinitatis</b> 28. Juli	09.15 Uhr 10.15 Uhr	Dornheim Hellmitzheim Pfarrer Bernd Wagner
<b>10. Sonntag nach Trinitatis</b> 4. August	09.15 Uhr 10.15 Uhr	Stierhöfstetten Prühl Lektor Karl Mandel



## Jesus Christus spricht: Ich bin der Weg, die Wahrheit und das Leben.

Weißer Strich auf blauem Grund, roter Punkt oder gelber Kreis: Wenn ich wandern gehe, dann am liebsten auf markierten Wegen. Dann ist nämlich alles ganz einfach. Einmal ausgesucht, muss ich mich nicht mehr entscheiden. Dann muss ich nur noch laufen und kann meinen Gedanken nachhängen. Die Füße finden ihren Weg von selbst auf dem weichen Waldboden. Die Augen suchen sich ganz von allein ein Ziel im Dickicht des Waldes oder am weiten Horizont. Ich fühle mich frei und selbstbestimmt – obwohl doch alles vorgegeben ist auf dieser Wanderung: das Ziel, die Zeit und jede Entscheidung an einer Weggabelung.

Am liebsten wäre mir, es gäbe eine solche Markierung auch im Leben. Einmal für das Kreuz auf weißem Grund entschieden, könnte ich laufen und laufen und käme eines Tages am Ziel an.

Ich glaube, das Leben ist anders. Gott ist kein Wanderwart, der im Wald des Lebens seine Kreuzzeichen auf Bäume malt. Ich muss selbst entscheiden, welchen Weg ich gehe, was ich mir zutraue, mir und anderen zumute. Umwege nicht ausgeschlossen.

In meiner Arbeit am Gottesdienstinstitut und im Evangelischen Seminar für Pfarrausbildung treffe ich auf Menschen mit vielen unterschiedlichen Berufswegen. Da übt in der Pfarrausbildung die ehemalige Fahrzeuglackiererin mit dem ehemaligen Banker, wie man tauft oder Trauernden beisteht. Und in der Lektorenausbildung lernt ein Uniprofessor gemeinsam mit der gelernten Industriekauffrau, wie man predigt und segnet. Das sind großartige Begegnungen, wenn Menschen sich auf ihrem Lebensweg unterstützen, von ihren Wegen und Umwegen im Leben erzählen und davon, wie sie sich dabei auch von Gott begleitet fühlen.

Gott malt keine Zeichen an Hauswände und Bäume, aber auf Menschen: In jedem Gottesdienst werden wir mit dem Zeichen des Kreuzes gesegnet. Wir werden selbst lebendige Wegzeichen: Wir beraten uns, trösten uns und zeigen uns Wege, wie wir weitergehen können. Und mitten in diesen Begegnungen, ist Christus selbst dabei: als der Weg und die Wahrheit und das Leben.

Sabine Meister



Fotos: Christine Kern